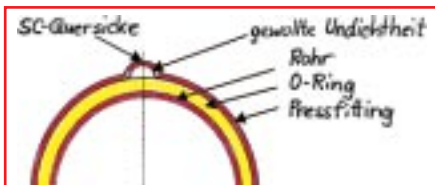


Undichte Fittings?

Analysen zeigen, dass Schäden an Wasserleitungen gewaltige Folgekosten haben können. Und auch Leitungsanlagen mit gepressten Verbindungen sind davon nicht verschont geblieben. Wie lässt sich das auf ein Mindestmaß reduzieren? Viega* schuf eine neue Generation Pressfittings, die grundsätzlich undicht sind – wenn sie nicht verpresst werden.

Als mein Kollege zu mir sagte „Hast du schon gehört? Der Viegener verkauft jetzt nur noch undichte Fittings“, dachte ich, dass es ihm

* Viega, 57428 Attendorf, Telefon (0 27 22) 61 15 49, Telefax (0 27 22) 61 14 15, E-Mail: viega@viega.de



Der mitten durch die O-Ring-Sicke angeordnete Schnitt zeigt die zusätzliche quer verlaufende SC-Sicke (überhöht dargestellt) vor dem Verpressen



Austretendes Wasser durch die Sicherheitskontur SC (grüne Markierung) und Druckabfall führen auf die Spur unverpresster Verbindungen

nicht ganz gut geht. Bis ich selbst die neuen Fittings in die Hände bekam.

Spieß umgedreht

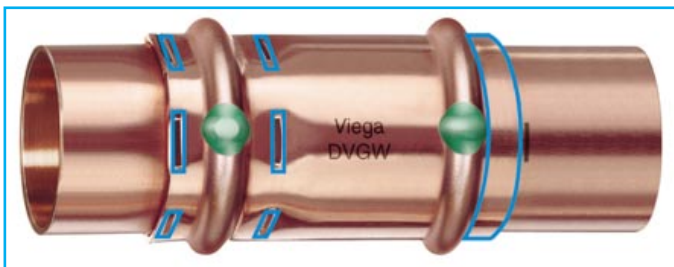
Was die Firma Viega da entwickelt hat, ist eine Revolution. Da man bei der Beratung der Fachleute mit Hinweisen und Ratschlägen bezüglich Markieren der Einstecktiefe, Sorgfalt beim Verpressen und

Kontrolle der gesamten verpressten Leitungsanlage auf mögliche Verbindungen, die einem z. B. durch Wechsel der Pressbacken „durch die Lappen“ gegangen sind, nicht mehr weiter kam, wurde der Spieß einfach um-

gedreht. Die Fittings wurden mit einer auf den ersten Blick erkennbaren Sicherheits-Kontur ausgestattet.

Sicherheit auf den ersten Blick

Äußerlich sichtbar wird die mit SC (Sicherheits-Contur) bezeichnete Verbindungsart durch eine kleine, farbig gekennzeichnete Ausbeulung an jeder Sicke der Pressverbinder. Die Sicke quer zur O-Ring-Sicke sorgt dafür, dass versehentlich unverpresste Verbindungen bei der Druckprüfung mit Wasser durch Wasseraustritt sichtbar werden und sich am Manometer der Prüfpumpe Druckabfall bemerkbar macht. Dadurch fallen die unverpressten Verbindungen bereits zu



Nach der doppelten Verpressung (I.) verliert die Sicherheitskontur ihre Wirkung, die Verbindung ist dauerhaft dicht

einem Zeitpunkt auf, bei dem der Installateur noch die Möglichkeit hat, nach der undichten Stelle zu fahnden und sie zu schließen. Mit der Verpressung verliert die Sicherheits-Kontur ihre Wirkung und die Verbindung ist dauerhaft dicht. Mit dieser Neugestaltung der Fittings werden die

Systemvorteile (EPDM-Dichtelement, zylindrische Rohrführung vor den Sicken und Doppelverpressung) um einen weiteren ergänzt. Doch damit nicht genug.

Neues SC-Edelstahlsystem

Gleichzeitig präsentierte Viega sein Pressfittingssystem „Sanpress INOX“. Dieses System umfasst Rohre und Pressverbinder aus nicht rostendem Stahl von

... ebenso wie die wichtigste Pro-



Auswahl aus dem neuen „Sanpress INOX“-Sortiment, das im 1. Quartal im Markt eingeführt wird ...

15 bis 54 mm Durchmesser. Wobei die typischen Sicherheitsmerkmale – EPDM-Dichtelement, zylindrische Rohrführung vor der Sicke, doppelte Verpressung sowie Sicherheits-Kontur – auch hier fester Bestandteil des Systems sind. Das System mit Pressverbindern und Rohren aus nicht rostendem Stahl ist DVGW-geprüft und güteüberwacht. In Kombination mit den Viega-Presswerkzeu-



gen bzw. den in der Kompatibilitätserklärung genannten Presswerkzeugen, ist diese Produktgruppe auch für Anwendungsbereiche außerhalb der Trinkwasserinstallation attraktiv. So z. B. für Heizungs-, Druckluft-, Löschwasser- oder Sprinkleranlagen.

Die SC-Fittings werden nun schrittweise alle metallischen Viega-Presssysteme ergänzen. Begonnen wird mit dem wichtigsten Bereich – mit „Profipress G“, dem Presssystem mit Kupferrohren und -fittings für die Gasinstallation. Dessen Umstellung ist für das 1. Quartal vorgesehen.

Daraufhin folgt im April „Profipress“, dem System mit Kupferrohren und -fittings für die Trinkwasserinstallation und im Juni „Sanpress“, dem ebenfalls für die TW-Installation gedachten System mit Rohren aus nicht rostendem Stahl und Rotgussfittings. Das neue „Sanpress INOX“

..... **SPEZIAL**

Kurvenreich

Wenns mit den Anschlussmaßen schon nicht passt, muss man sich wenigstens zu helfen wissen. Das hat sich sicher auch der Installateur gedacht, der zwei Geruchsverschlüsse miteinander zu einem Waschtischablauf verband. Abgesehen von der achterbahnähnlichen Leitungsführung fragt sich der Betrachter, ob dem Kunden wohl beide Syphons berechnet wurden. Wenn man sich außer-



dem die Fliesenarbeiten ansieht, scheint es fast, als ob der Kunde handwerklicher Arbeit ohnehin kein allzu



großes Augenmerk schenkt. Der Branche aber tut eine derartige „Leistung“ nicht gut. (Bilder: Manfred Seifert)

Bestell-Service für sbz-monteur-Leser

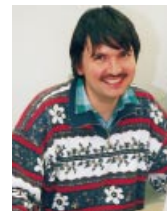
Wir helfen Ihnen persönlich weiter, wenn Sie Informationen brauchen.

Sie möchten ein Heft nachgeschickt bekommen, oder Ihre Adresse hat sich geändert?

Rufen Sie einfach an, wenn wir etwas für Sie tun können. Denn ein guter Service ist uns wichtig!

Sie erreichen Herrn Bossler unter folgenden Nummern:

Telefon (07 11) 6 36 72-25, Telefax (07 11) 6 36 72-11, eMail: bossler@shk.de



Claus Bossler
– Ihr Ansprechpartner in Sachen Abo